

# Wüste Wüstenfilme

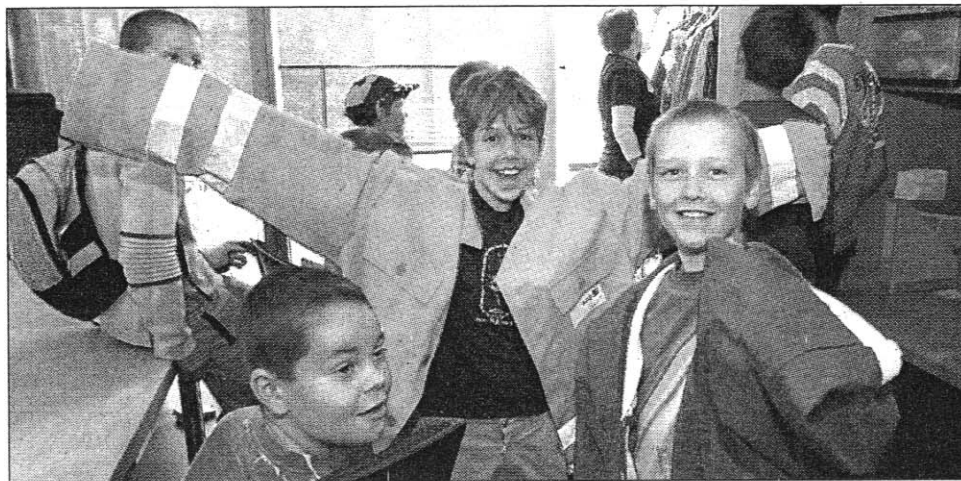
## Endspurt im Kinder-Medien-Camp der TU Ilmenau / Filme drehen beim Ausflug zum Kinderkanal

Die zehnjährigen Kinder des Ilmenauer Medien-Camps erstellen einen kurzen Trickfilm. Im Kinderkanal können sie ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Und was wählen die Mädchen als Thema? Den Paarungsakt von Giraffen.

Von Sebastian TREPESCH

ERFURT/ILMENAU. Seit vergangenen Samstag kraakelen 26 Kinder auf dem Ilmenauer Campus. Bis heute, nach Präsentation ihrer Arbeit, werden sie die Betten im Christlichen Jugenddorf „CJD“ auf dem Ehrenberg räumen und fahren mit ihren Eltern wieder nach Hause, ob das Martinroda, Gehren oder das Bayernland ist. Der Workcamp, orga-

nisiert vom Kreisjugendring Ilmkreis e.V. und von der Projektgruppe kibi der TU Ilmenau, hatte den verantwortungsbewussten Umgang mit Medien zum Ziel (TA berichtete). Außerdem sollten die Kinder lernen, sich durch Medien auszudrücken. Der Ausflug nach Erfurt war eine willkommene Abwechslung. „Es schaut aus, als würden die Schildkröten gleich das machen, was die Giraffen in unserem Film machen.“ Anna möchte wenigstens ein Foto von den Panzertieren, wenn sie schon nicht ihren Wüstenfilm mitnehmen durfte. Daran arbeitet der KIKA noch: Ab Herbst sollen die Jungregisseure ihre Werke auf CD-Rom mitbekommen. In den Genuss kamen die Kinder des Ilmenauer Mediacamps noch nicht.



*MIT SPASS DABEI: Das Ilmenauer Medien-Camp zeigt einmal mehr, dass man in den Ferien etwas lernen und trotzdem riesigen Spaß haben kann.*

TA-Foto: S. TREPESCH

Dafür werden sie ihre Werke, die sie auf dem Campus in den letzten Tagen produzierten, mit heim nehmen können. Aber erst, nachdem sie diese heute Nachmittag den 100 Eltern und Verwandten präsentiert haben. Auch, wenn sie davor ein wenig zittern: Sie werden das souverän meistern.